



Grundsätze der Leistungsbewertung im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit-Pflege hier: Unterrichtsfach Gesundheit-Pflege

Grundlegendes

Die Fächer Gesundheit-Pflege und Praxis werden miteinander verknüpft unterrichtet. Die Fächer ergänzen sich, da eine strikte Trennung dem Gedanken der Ganzheitlichkeit widerspricht. Dennoch erfolgt eine individuelle Benotung in beiden Fächern.

Die schriftlichen Lernkontrollen und die Mitarbeit im Unterricht gehen jeweils zu 50 % in die Zeugnisnote ein. Die Note des ersten Halbjahres geht zu 40 % und die vom zweiten Halbjahr zu 60 % in die Jahresnote mit ein. Unentschuldigte Fehlzeiten fließen mit in die Leistungsbewertung ein.

Arten der Lernkontrollen und der Leistungsbewertung im Fach Gesundheit-Pflege

Grundsätzlich werden pro Halbjahr mindestens zwei Leistungsnachweise erbracht. Im 3. Semester der Qualifikationsphase wird die Klausur unter Abiturbedingungen doppelt gewichtet. Im 4. Semester wird nur ein schriftlicher Leistungsnachweis erbracht.

Schriftliche Lernkontrollen sind:

- Klausuren (ggf. Klausurersatzleistungen)

„sonstige“ Mitarbeit im Unterricht:

- gestellten Aufgaben, Lernsituationen und Anforderungen
- sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Vorträge im Rahmen von Referaten
- Moderation oder Leitung von Gesprächen oder Diskussionen sowie deren Reflexion
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Erhebung relevanter Daten und deren sachgerechte Darstellung unter fachgerechter Angabe der Quellen
- Protokoll
- Bericht (z. B. Arbeitsprozess)
- ...

Die Teilnahme am Distanzunterricht ist verpflichtend. Die gestellten Aufgaben, Lernsituationen und Anforderungen sind verbindlich. Nichtteilnahme am Distanzunterricht (z. B. an Videokonferenzen) und nicht im vorgegebenen Zeitraum abgegebene Aufgaben, Lernsituationen und Anforderungen werden mit „ungenügend“ (00 NP) bewertet.

Bewertung im Fach Praxis

Im Fach Praxis werden die Leistungsnachweise grundsätzlich in Form von fachrichtungstypischen Handlungsprodukten erbracht.

Im 1. Semester der Einführungsphase erfolgen mindestens zwei praktische Prüfungen, die als Leistungsnachweis dienen. Im 2. Semester der Einführungsphase erfolgt ein zweiwöchiges Betriebspraktikum auf dessen Basis ein Bericht erstellt wird, der gemeinsam mit einer Präsentation als Leistungsnachweis dient.

In einem Halbjahr des 12. Jahrgangs ist eine Projektarbeit mit beruflichem Bezug anzufertigen, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu vertieftem wissenschaftspropädeutischen Arbeiten gibt. Aus dem Projektergebnis ergibt sich die Note für das Fach Praxis in dem entsprechenden Semester.

Benotung der schriftlichen Leistungen

Die Klausuren in den Jahrgängen 11 bis 13 werden in Punkten von 00 bis 15 bewertet. Bewertungsmaßstab ist das EPA-Schema:

Prozent	97	93	89	84	79	74	69	64	59	54	47	40	33	26	20	00
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Abbildung I: EPA-Schema

Die Klausur unter Abiturbedingungen wird nach dem im zugrunde gelegten Abitur vorgegebenen Bewertungsmaßstab bewertet.

Die in den Klausuren ermittelten Prozente dürfen nicht aufgerundet werden.

Bei Klausuren in der Qualifikationsstufe, in gleichwertigen schriftlichen Leistungsnachweisen und im Abitur führen gravierende Mängel in der sprachlichen Richtigkeit sowie grobe Verstöße in der äußeren Form gemäß 9.11 EB-AVO-GOBAK zum Abzug von ein oder zwei Notenpunkten.

Ab Prozent erreichter BE	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	00
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Abbildung II: Abitur-Schema

Benotung der Mitarbeit im Unterricht

Notenpunkte	Bewertung der Leistung (gemäß BbS-VO)	Konkret bedeutet dies z. B.:
13 - 15	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeitet immer aktiv im Unterricht mit ▪ stets freiwillige mündliche Mitarbeit ▪ zeigt sich immer leistungsbereit ▪ greift vorangegangene Beiträge auf und nimmt Stellung ▪ hinterfragt Sachverhalte und nimmt Bezug auf themenübergreifende Aspekte ▪ sachgerechte, fallbezogene und ausgewogene Beurteilung ▪ eigenständige Entwicklung von Problemlösungen ▪ sehr gut strukturierte, präzise und detaillierte sprachliche Darstellung ▪ nur Verwendung der Fachsprache ▪ fortwährender fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. ▪ Hausaufgaben sind immer vorhanden

10 - 12	Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeitet aktiv im Unterricht mit ▪ durchweg freiwillige mündliche Mitarbeit ▪ erbringt qualitativ gute Beiträge im Unterricht ▪ ordnet Sachverhalte in den Gesamtzusammenhang des Themas ein ▪ kennt themenübergreifende Aspekte ▪ zeigt sich leistungsbereit ▪ arbeitet zielstrebig und ergebnisorientiert ▪ arbeitet selbständig ▪ sinnvolle sprachlich Darstellung ▪ fortwährende Verwendung der Fachsprache ▪ überwiegend fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. ▪ Hausaufgaben meistens vorhanden
07 - 09	Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige, freiwillige Mitarbeit im Unterricht ▪ im Wesentlichen richtige Wiedergabe themenbezogener Aspekte ▪ zeigt sich leistungsbereit ▪ arbeitet weitgehend zielstrebig und ergebnisorientiert ▪ arbeitet weitgehend selbständig mit wenig Hilfe ▪ sinnvolle sprachlich Darstellung ▪ regelmäßige Verwendung der Fachsprache ▪ fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. zunehmend erkennbar ▪ Hausaufgaben weitgehend vorhanden
04 - 06	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht ▪ im Großen und Ganzen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet ▪ zeigt geringe Leistungsbereitschaft ▪ arbeitet selten zielstrebig und ergebnisorientiert ▪ benötigt Unterstützung ▪ die fachsprachlichen Anforderungen sind ansatzweise erfüllt ▪ zunehmende Verwendung der Fachsprache ▪ fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. in Ansätzen erkennbar ▪ Hausaufgaben fehlen regelmäßig
01 - 03	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, jedoch sind notwendige Grundkenntnisse vorhanden, sodass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht ▪ Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig ▪ Wiedergabe einfacher themenbezogener Aspekte nur teilweise richtig ▪ zeigt sehr geringe Leistungsbereitschaft ▪ arbeitet selten zielstrebig und ergebnisorientiert ▪ benötigt viel Unterstützung ▪ die fachsprachlichen Anforderungen sind ansatzweise erfüllt ▪ keine/kaum Verwendung der Fachsprache ▪ fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. kaum erkennbar ▪ Hausaufgaben fehlen regelmäßig
00	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht ▪ Äußerungen nach Aufforderung sind falsch ▪ Wiedergabe einfacher themenbezogener Aspekte überwiegend nicht richtig ▪ erkennt Verknüpfungen des unmittelbaren Unterrichtsinhaltes nicht richtig ▪ zeigt keine Leistungsbereitschaft ▪ arbeitet nicht zielstrebig und ergebnisorientiert ▪ benötigt viel Unterstützung ▪ die fachsprachlichen Anforderungen sind nicht erfüllt ▪ keine Verwendung der Fachsprache ▪ kein fach-/sachgerechter Umgang mit Medien/Hilfsmitteln usw. ▪ Hausaufgaben fehlen immer

Kopfnoten in der Einführungsphase

Die Bewertung „Entspricht den Erwartungen“ (also Note 3) im Arbeits- und Sozialverhalten entspricht der Norm, von der Abweichungen nach oben und unten vorgenommen werden, sofern dies erforderlich erscheint.

Stand: August 2020